Form No. 3328–896

TORO®

Mähwerke mit 5, 7 und 11 Messern

Reelmaster 4000 der Serie D

Modell Nr. 03752–230000001 und höher
Modell Nr. 03753–230000001 und höher
Modell Nr. 03723–230000001 und höher
Modell Nr. 03724–230000001 und höher
Modell Nr. 03725–230000001 und höher
Modell Nr. 03726–230000001 und höher

PROTOTYPE

Bedienungsanleitung

CE

Übersetzung des Originals (D)

Inhalt

	Seite
Einführung	2
Sicherheit	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	3
Technische Daten	3
Allgemeine technische Daten	3
Optionales Zubehör	4
Montage	4
Einzelteile	4
Montieren der Kippplatten und Gewichte an den Mähwerken	5
Installieren des Schwebekits	6
Installieren des fixierten Kopfes	6
Befestigen der Mähwerke an den Hubarmen	7
Befestigen der Kipphalterungen Nummer 4 und 5	7
Befestigen Sie die Rollenpuffer (nur Schwebekit)	8
Montieren der Hydraulikmotore an den Mähwerken	8
Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser	9
Einstellen der Schnitthöhe für ein Schwebemähwerk	10
Schnelle Methode zum Ändern der Schnitthöhe, nach dem erstmaligen Einrichten eines schwebenden Mähwerks	12
Kontrollieren/Einstellen der Mähwerkstellung	12
Einstellen der Schnitthöhe für ein fixiertes Mähwerk	13
Einstellen der Kufen und der vorderen Rolle (fixierter Kopf)	13
Wartung	14
Schmierung	14
Schärfen	15
Warten des Untermessers bzw. des Untermesserträgers	16
Warten der Spindel	17
Entfernen der Rolle	20
Einbauen der Rolle	20

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Sie finden diese Angaben auf der Spindelseitenplatte gegenüber dem Antriebsgehäuse.

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen *kann*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

PROTOTYPE

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

© 2004 – The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten

Druck: USA

Sicherheit

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



Bestellnummer 67-7960

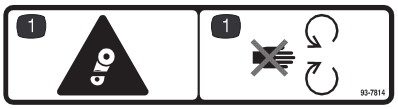


Bestellnummer 85-6410



Bestellnummer 93-6688 (Für CE)

1. Gefahr: Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Wartungsmaßnahmen durchführen.
2. Gefahr von Schnittwunden an Händen, Fingern und Füßen – stellen Sie den Motor ab, bevor Sie sich drehenden Spindeln nähern.



Bestellnummer 93-7814 (Für CE)

1. Gefahr: Verwicklung – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Schnitthöhe	5 Messer: 25 bis 76 mm 7 Messer: 9,5 bis 45 mm 11 Messer: 9,5 bis 19 mm
Schnitthöhen-einstellung	Eine schnelle Einstellung und positive Arretierung wird durch konusartige Muttern erzielt. Messmarken von 6,3 mm sind als Bezug bereitgestellt, um ein müheloses Verstellen der Schnitthöhe zu gewährleisten.
Clip (variable gemäß den Mähbedingungen)	5 Messermähwerk: 3 mm pro km/h (9 mm bei 3 km/h–34 mm bei 12 km/h) 7 Messermähwerk: 2 mm pro km/h (6 mm bei 3 km/h–24 mm bei 12 km/h) 11 Messermähwerk: 1,3 mm pro km/h (4 mm bei 3 km/h–15,5 mm bei 12 km/h)

PROTOTYPE

Optionales Zubehör

Schwebekit (1 pro Maschine)	Modellnr. 03760
Fixierter Kopf (1 pro Maschine)	Modellnr. 03762
Wiehle Walze (1 pro Maschine)	Modellnr.: 03740
Seitenkufen (1 pro Maschine)	Modellnr. 03744
Ganze Rolle (1 pro Maschine)	Modellnr. 03742
Vertikutiereinheit, rechte Seite (3 pro Maschine)	Modellnr. 03732
Vertikutiereinheit, linke Seite (2 pro Maschine)	Modellnr. 03730
Abstreifer für hintere Rolle (1 pro Mähwerk)	Bestellnr. 59-6090
Abstreifer für vordere ganze Rolle (1 pro Mähwerk)	Bestellnr. 62-6220

Hinweis: Die vordere Rolle und anderes optionales Zubehör für das Mähwerk vorne werden separat geliefert. Lesen Sie die Anweisungen und montieren Sie mit die ausgewählten Optionen mit den mitgelieferten Teilen am Mähwerk.

Montage

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Einzelteile

Hinweis: Benutzen Sie diese Tabelle als Checkliste um sicherzustellen, dass alle Teile empfangen wurden. Ohne diese Teile können Sie die Maschine nicht komplett einrichten.

Beschreibung	Menge	Verwendung
Schilder	2	Am Mähwerk für CE anbringen.
Bedienungsanleitung	1	Vor der Inbetriebnahme lesen.
Ersatzteilkatalog	1	
Registrationskarte	1	Bitte füllen Sie die Karte aus und senden Sie sie an Toro zurück.

Die folgenden Teile werden zur Montage der Mähwerke benötigt:

- 3 rechte Mähwerke
- 2 linke Mähwerke
- 1 vordere Rolle oder Kufen
- 1 Schwebekit (enthält 3 Gewichte, 1 Schleifbürste und eine Messlehre) oder
- 1 fixierter Kopf (enthält 3 Gewichte und eine Schleifbürste)

PROTOTYPE

Wichtig Lesen Sie die Bedienungsanleitungen für das Mähwerk und die Zugmaschine sorgfältig durch. Anderenfalls könnte das Mähwerk Schaden erleiden und/oder schlechte Leistungen erbringen.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Mähwerke montieren, warten oder einstellen.

Montieren der Kippplatten und Gewichte an den Mähwerken

1. Siehe Bild 1 und legen Sie alle fünf Mähwerke auf den Boden vor die Maschine. Positionieren Sie drei rechte Mähwerke (alle drei sind gleich) als Nummer 1, Nummer 3 und Nummer 5. Positionieren Sie auch die linken Mähwerke Nummer 2 und Nummer 4 (beide sind gleich).

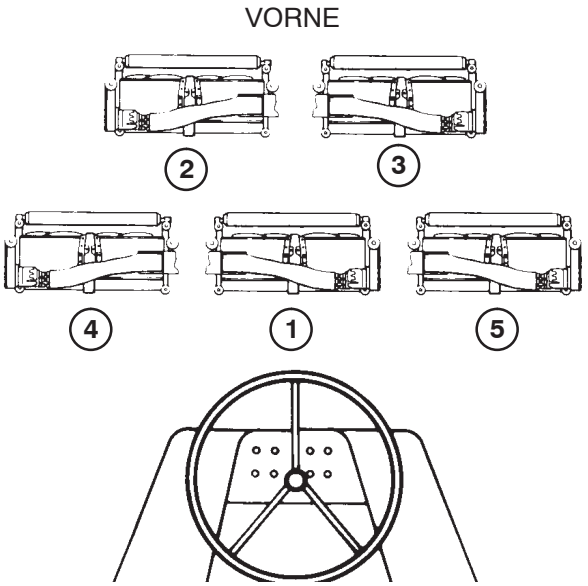


Bild 1

Mähwerklayout

2. Montieren Sie an jedem Mähwerk eine vordere Rolle oder eine Kufe. Installationsanweisungen und Mähwerkschutzvorrichtungen legen jedem Kit bei.

3. Nehmen Sie an den Mähwerken Nummer 2 und Nummer 3 die 4 Abdeckkopfschrauben ab, die sich an der Außenseite des Mähwerkantriebsgehäuse befinden. Werfen Sie die Abdeckschrauben weg. Montieren Sie eine Kippplatte mit den flachen Sechskantschrauben und den Sicherungsmuttern, die mit den Kippplatten geliefert werden, am linken vorderen Mähwerk (Nummer 2) und am rechten vorderen Mähwerk (Nummer 3) (Bild 2).

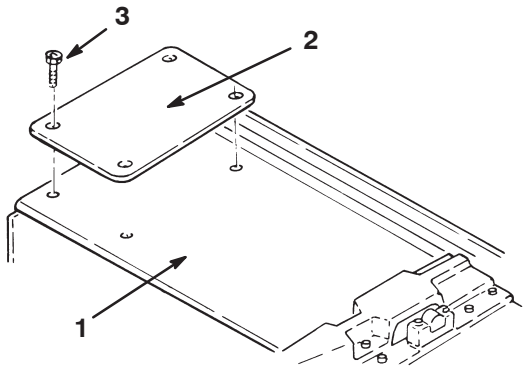


Bild 2

1. Mähwerkabdeckung innen
2. Kippplatte
3. Flache Sechskantschraube

Hinweis: Montieren Sie die Kippplatte nicht am Mähwerk Nummer 1.

4. Befestigen Sie ein Gewicht an der Mähwerkschutzvorrichtung (Bild 3) der Mähwerke Nummer 1, Nummer 2 und Nummer 3. Die Gewichte befinden sich gegenüber des Antriebsgehäuses jedes Mähwerks. Verwenden Sie die 1/2 Zoll Schlossschrauben, die mit den Gewichten geliefert werden (Bild 3).

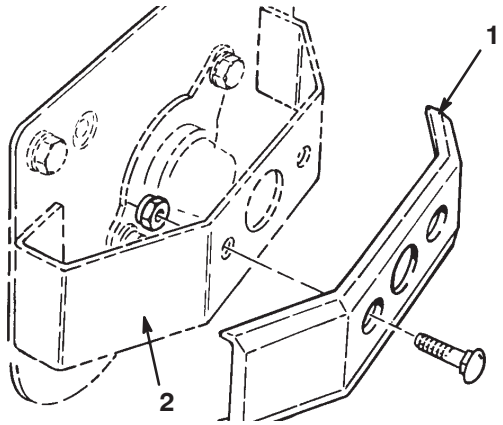


Bild 3

1. Gewicht
2. Schutzvorrichtung

PROTOTYPE

5. Nehmen Sie an den Mähwerken Nummer 4 und Nummer 5 die 4 Abdeckkopfschrauben ab, die sich an der Außenseite des Mähwerkantriebsgehäuse befinden. Werfen Sie die Abdeckschrauben weg. Kipphalterungen werden an diesen Stellen befestigt, wenn die Mähwerke Nummer 4 und Nummer 5 an den Hubarmen montiert sind (Bild 2).

Installieren des Schwebekits

Befestigen Sie ein Schwebekit (Bild 4) mit den U-Schrauben, den Sicherungsscheiben und -muttern (liegen dem Kit bei) an jedem Mähwerk. Das Steckerende der Schwebeeinheit muss nach vorne zeigen. Ziehen Sie die U-Schrauben gleichmäßig an.

Vorsicht

Sie können sich die Finger in den U-Gelenken der Schwebeeinheit einklemmen.

Halten Sie Hände und Finger vom U-Gelenk fern.

Hinweis: Achten Sie bei der Montage des Schwebekopfes am Mähwerk darauf, dass die Klappe unten an der Einheit zur Innenseite der Mähwerkrahmenrohre zeigen (Bild 4, Einsatz).

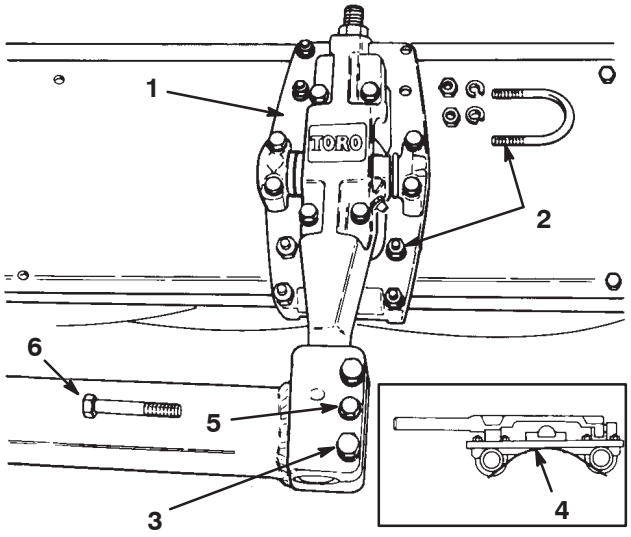


Bild 4

1. Schwebekit
2. U-Schrauben
3. Hubarmschrauben
4. Klappe
5. Kopfschraube und Klemmmutter
6. Kopfschraube

Installieren des fixierten Kopfes

Hinweis: Setzen Sie vor der Montage jedes fixierten Kopfes am Mähwerk den Dreharm der Einheit in den entsprechenden Hubarmblock, richten Sie die Befestigungslöcher aus und ermitteln Sie, wie viele Druckscheiben (falls erforderlich) benötigt werden, um das Loch zwischen der Einheit und dem Hubarmblock zu füllen. Fügen Sie die erforderliche Anzahl der Scheiben dem Dreharm hinzu, bevor Sie den fixierten Kopf am Hubarm befestigen.

Befestigen Sie einen fixierten Kopf (Bild 5) mit einer Abdeckplatte, einer Höheneinstellplatte, U-Schrauben, Sicherungsscheiben und -muttern (liegen dem Kit bei) an jedem Mähwerk. Das Steckerende der Schwebeeinheit muss nach vorne zeigen. Ziehen Sie die U-Schrauben gleichmäßig an.

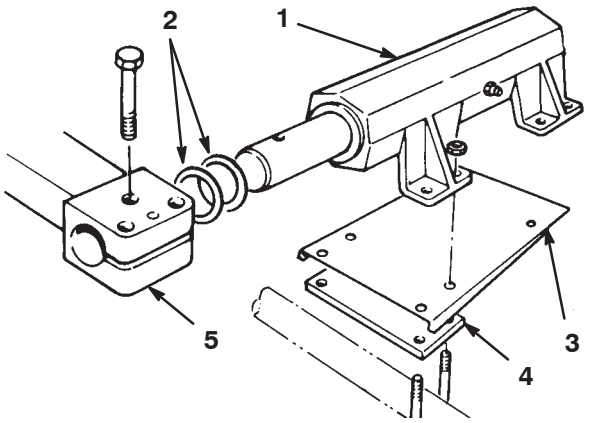


Bild 5

1. Fixierter Kopf
2. Druckscheibe (falls erforderlich)
3. Abdeckplatte
4. Höheneinstellplatte
5. Hubarm

PROTOTYPE

Befestigen der Mähwerke an den Hubarmen

1. Nehmen Sie die drei metrischen Schrauben von jedem Hubarm ab (Bild 5).

Hinweis: Die Schraube mit dem kleineren Durchmesser wird durch den Dreharm und den Hubarm gesteckt. Bewahren Sie diese Schrauben getrennt auf.

2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, lassen Sie die Zugmaschine an und stellen Sie die Motorgeschwindigkeit in die mittlere Stellung des Gasbedienungshebels. Stellen Sie sicher, dass Sie den Sperrhebel des Hubarms für die Mähwerke Nummer 1, 2 und 3 lösen und stellen Sie das Spindelhubbedienelement für die Mähwerke Nummer 1, 2 und 3 in die untere Stellung (Bild 6). Lösen Sie den Hebel und lassen Sie ihn auf die Neutralstellung zurückgehen.

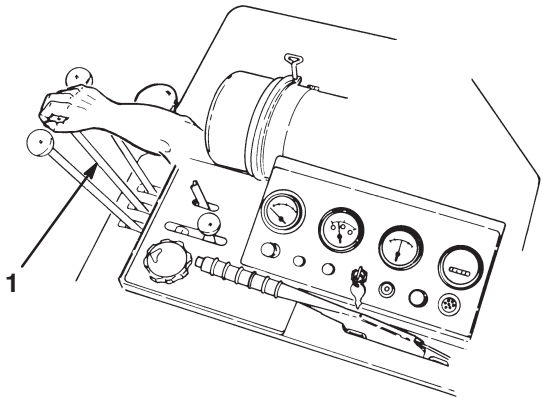


Bild 6

1. Spindelhubbedienelement

Wichtig Lassen Sie den Hebel nicht in die Neutralstellung zurückspringen, da die Hubarme dann ggf. nicht in den Schwebezustand gehen.

3. Halten Sie die Zugmaschine an und ziehen Sie den Schlüssel ab. Ziehen Sie die Hubarme einzeln manuell auf die Bodenebene. Wiederholen Sie dieses Verfahren für die Mähwerke Nummer 4 und 5.

Vorsicht

Wenn die Mähwerke nicht montiert sind, werden die Hubarme beim Anlassen des Motors angehoben.

4. Rollen Sie das entsprechende Mähwerk zum Hubarm und richten Sie das Steckerende des Dreharms mit dem Loch im Hubarm aus.

Hinweis: Sie müssen den geschlitzten Block am Hubarm ggf. etwas ausweiten, um den Dreharm ganz in das Loch einzuschieben.

5. Setzen Sie die drei Hubarmschrauben ein, ziehen Sie die Schrauben jedoch nicht fest (Bild 5).

Befestigen der Kipphalterungen Nummer 4 und 5

1. Befestigen Sie die Hydraulikschläuche mit den Schlauchklemmen, den Distanzstücken, der Klemmplatte, den Sicherungsscheiben und den Kopfschrauben lose an der Unterseite jeder Kipphalterung, siehe Bild 7.

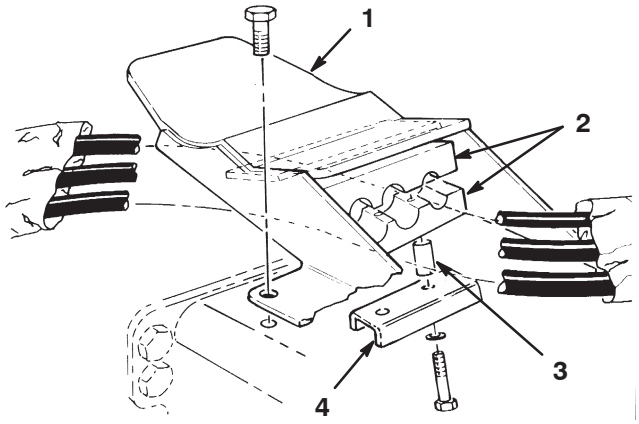


Bild 7

1. Kipphalterung
2. Schlauchklemme
3. Distanzstück
4. Klemmplatte

2. Befestigen Sie die Kipphalterungen mit den Kopfschrauben und den Sicherungsmuttern an den Mähwerken.

Wichtig Heben Sie jedes Mähwerk an und lassen Sie es ab, um sicherzustellen, dass sich die Schläuche beim Einsatz nicht verklemmen.

3. Ziehen Sie die Kopfschrauben fest, mit denen die Schlauchklemmen an den Kipphalterungen befestigt sind.

PROTOTYPE

Befestigen Sie die Rollenpuffer (nur Schwebekit)

Hinweis: Die Rollenpuffer werden nur benötigt, wenn Sie die Mähwerke in der Schwebestellung einsetzen, und vordere Rollen installiert sind.

1. Ermitteln Sie die Befestigungsstellen der Rollenpuffer (Bild 8) an jeder Seite des Chassisrohrs vor dem Mähwerk Nummer 1.
2. Befestigen Sie einen Rollenpuffer mit U-Schrauben und Sicherungsmuttern lose an jeder Seite des Chassisrohrs, siehe Bild 8.
3. Richten Sie die Mitte jedes Puffers mit dem entsprechenden Ende der Rolle am Mähwerk Nummer 1 aus und ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest.

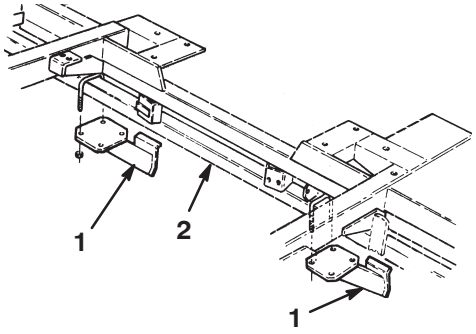


Bild 8

1. Rollenpuffer
2. Chassisrohr

Montieren der Hydraulikmotore an den Mähwerken

1. Nehmen Sie die Sicherungsmuttern, die Schrauben, die Versandabdeckung und das Schutzblech der Antriebsplatte vom Mähwerk ab (Bild 9).

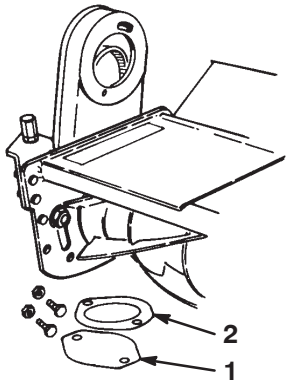


Bild 9

1. Versandabdeckung
2. Schutzblech der Antriebsplatte

2. Entsorgen Sie die Versandabdeckung und montieren Sie das Schutzblech der Antriebsplatte am Flansch des Spindelantriebmotors (Bild 10). Achten Sie darauf, dass die breitere Seite des Schutzblechs oben ist.

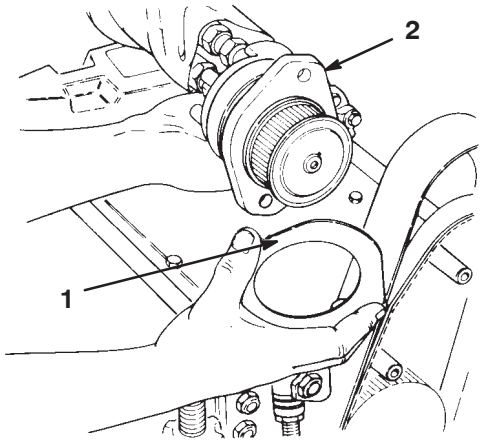


Bild 10

1. Schutzblech der Antriebsplatte
2. Flansch des Spindelantriebmotors

Hinweis: Prüfen Sie, ob die Einstellschrauben für die Motorriemenscheibe eng an der Motorwelle anliegen, bevor Sie den Motor auf dem Mähwerk montieren (Bild 11).

3. Setzen Sie die Riemenscheibe des Spindelantriebmotors in das Gehäuse ein, und schieben Sie den Treibriemen des Mähwerks über die Riemenscheibe (Bild 11).

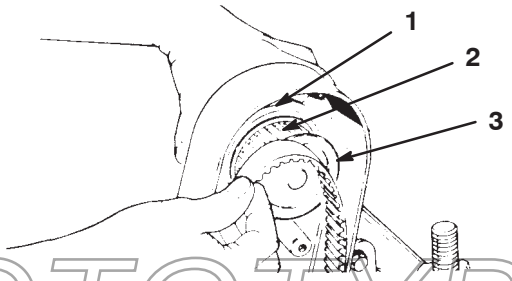


Bild 11

1. Hydraulikmotor
2. Motorriemenscheibe
3. Treibriemen

PROTOTYPE

4. Setzen Sie 2 Befestigungsschrauben des Spindelantriebmotors (Köpfe an der Innenseite des Antriebsgehäuses – flasche Scheibe auf oberer Schraube) in die Löcher des Spindelmotorflansch ein. Drehen Sie die Sicherungsmuttern auf die Schrauben. Drehen Sie den Spindelmotor nach oben in das geschlitzte Loch im Gehäuse, um den Treibriemen anzuspannen, ziehen Sie dann die Befestigungen auf 34 Nm fest (Bild 12).

Hinweis: Die richtige Riemenspannung ist erreicht, wenn sich der Riemen in der Mitte bei einer Kraftaufbringung von 31 N ungefähr 3 mm durchbiegt. (Bild 12).

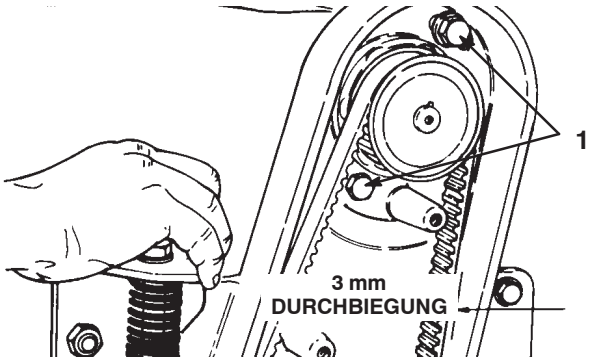


Bild 12

1. Spindelmotorbefestigungen

Wichtig Drehen Sie die Motore nur mit der Hand. Setzen Sie nie eine Stange zwischen die Schlauchbefestigungen an den Hydraulikmotoren. Dies könnte den Motor beschädigen.

5. Setzen Sie die Vergaser- und Antriebsgehäuseabdeckung auf. Stellen Sie vorher sicher, dass sich die Enden des Vergasers unten am Gehäuse befinden, um ein Ablassen zu ermöglichen.

Wichtig Wenn die Hydraulikmotore an den Mähwerken montiert sind, stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche flach liegen und nicht das Chassis der Maschine berühren, wenn die Mähwerke angehoben sind. Die Schläuche sollten auch genügend Spiel haben, sodass die Schläuche über dem Schwebekit sind und dieses nicht berühren. Wenn die Schläuche verdreht sind, nachdem Sie die Hydraulikmotore montiert und die Riemen angezogen haben, lösen Sie die Drehmuttern am Motor und ändern Sie die Schlauchpositionen. Dies kann die Nutzungsdauer der Schläuche wesentlich verlängern. Bei abgesenkten Mähwerken sollten alle Schläuche der Mähwerke flach liegen und nicht verdreht sein.

6. Ziehen Sie die Klemmen der Kipphalterungen an den Mähwerken Nummer 4 und 5 fest (Bild 7).

Hinweis: Weitere Anweisungen zum Einstellen der verstellbaren hydraulischen Gegengewichte (falls vorhanden) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine.

Vorsicht

Heben Sie die Mähwerke ganz an und verriegeln Sie sie, bevor Sie den Abstand zwischen Spindel und Untermesser einstellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Halten Sie andere Personen von der Maschine fern, wenn Sie Mähwerke einstellen.

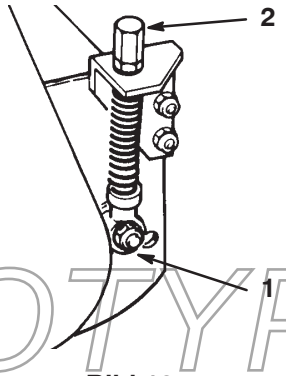
Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser

Prüfen Sie täglich vor dem Einsatz der Maschine und vor dem Verstellen der Schnitthöhe den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser, unabhängig von der vorher erzielten Schnittqualität.

Hinweis: Zum Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser benötigen Sie einen 3/4 Zoll Schraubenschlüssel.

1. Drehen Sie die Spindel langsam und vorsichtig. Achten Sie auf einen geringen Kontakt über die ganze Länge der Spindel und des Untermessers.

2. Sollte kein Kontakt bestehen, lösen Sie die Einstellsperrmutter an jeder Einstellvorrichtung (Bild 13). Drehen Sie dann jedes Einstellhandrad gleichmäßig nach rechts, bis Sie einen leichten Kontakt spüren und hören.



PROTOTYPE

Bild 13

1. Einstellsperrmutter
2. Einstellhandrad

3. Sollte ein zu starker Kontakt bestehen, drehen Sie das Einstellhandrad nach links, bis Sie keinen Kontakt mehr feststellen. Drehen Sie dann beide Einstellhandräder gleichmäßig nach rechts, bis Sie einen leichten Kontakt zwischen der Spindel und dem Untermesser spüren und hören. Die letzte Einstellung sollte immer in der anziehenden (nach rechts) Richtung erfolgen.

4. Ziehen Sie die Einstellsperrmuttern fest, wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben.

⚠ Vorsicht ⚠

Die scharfen Kanten an den Mähwerken können zu Schnittwunden oder Quetschungen der Hände oder Finger führen.

- **Tragen Sie dicke Handschuhe, wenn Sie die Mähwerke einstellen.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Spindeln mit der Hand drehen.**

Wichtig Richtig eingestellt schneidet die Spindel Papier (ungefähr 0,762 mm dick) über die ganze Länge.

Die Mähwerke ergeben eine optimale Mähleistung, wenn sie richtig eingestellt und gewartet werden. Bei einer genauen Einstellung zwischen Spindel und Untermesser (leichter Kontakt) an jedem Ende der Mähwerke erzielen Sie ein ständiges Selbstschärfen. Sie erzielen dann scharfe Schnittkanten, einen guten Schnitt und müssen nicht so oft behebendes Nachschärfen ausführen.

Wichtig Mähwerke, die einen zu starken Kontakt zwischen Spindel und Untermesser aufweisen, sind laut, verbrauchen viel Leistung, verkürzen die Nutzungsdauer der Komponenten und ergeben eine schlechtere Gesamtleistung. Ein leichter Kontakt zwischen der Spindel und dem Untermesser (nach dem Aufwärmen des Mähwerks) ergibt eine optimale Mähleistung und optimale Nutzungsdauer der Komponenten.

Einstellen der Schnitthöhe für ein Schwebemähwerk

Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser

Stellen Sie den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser an allen Mähwerken ein. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser“ auf Seite 9.

Ausgleichen der hinteren Walze auf die Spindel

1. Lassen Sie den Motor an und senken Sie die Mähwerke auf eine ebene Fläche ab, z. B. eine Spanplatte von 3/4 Zoll oder 1 Zoll (Mindestgröße 20 Zoll x 30 Zoll). Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Arretieren Sie die Mähwerke in der fixierten Stellung. Lösen Sie hierfür die Klemmmutter am Arretierstift (Bild 14) und schrauben Sie einen Schraubstift in das Loch am Dreharm (Bild 15). Ziehen Sie die Mutter fest, um die Einstellung zu arretieren. Heben Sie die vorderen Rollen an, sodass sie die ebene Fläche nicht berühren.

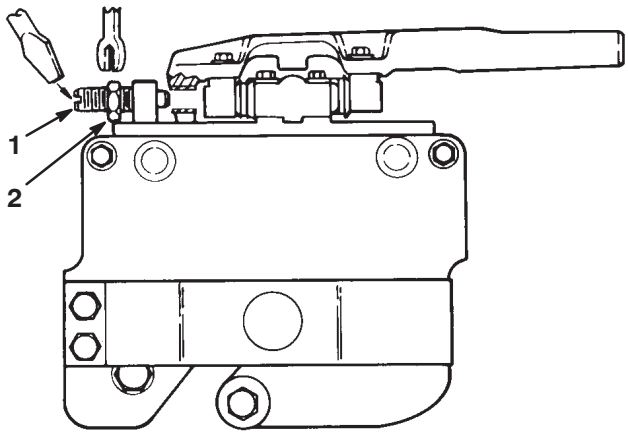


Bild 14

Schwebeposition des Mähwerks

1. Arretierstift 2. Klemmmutter

PROTOTYPE

2. Setzen Sie ein 70 cm langes Stangenmaterial (Bild 16), das ungefähr 9,5 mm dicker als die gewünschte Schnitthöhe ist, unter die Spindel gegen die Schnittkante des Untermessers (Bild 16). Die Spindel (nicht das Untermesser) muss das Stangenmaterial über die ganze Länge berühren.

Hinweis: Wenn Sie eine Stange verwenden, die 9,5 mm dicker ist als die Schnitthöhe, erhalten Sie die richtige Untermesserhöhe (hinten „nach oben“ angehoben), die für eine ausgezeichnete niedrige Schnitthöhenleistung benötigt wird.

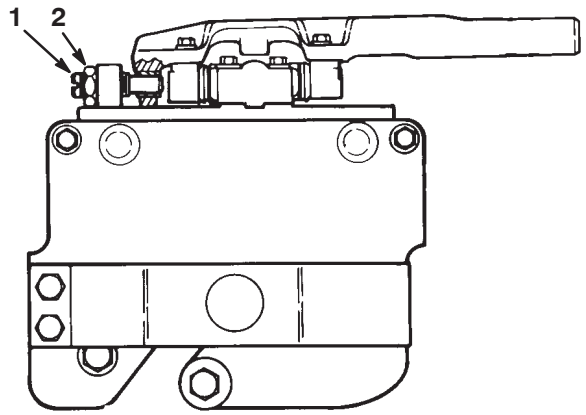


Bild 15

Fixierte Stellung des Mähwerks

1. Arretierstift
2. Klemmmutter

3. Lösen Sie die Klemmmuttern der hinteren Rolle und die Einstellhandräder und drücken Sie die Rolle gegen eine ebene Oberfläche. An dieser Stelle sollte die Spindel das Stangenmaterial berühren, und die hintere Rolle sollte die ebene Fläche berühren. Der Kontakt sollte über die ganze Länge der Spindel und der hinteren Rolle bestehen. Ziehen Sie die Einstellhandräder und Klemmmuttern der hinteren Rolle fest. Prüfen Sie erneut, ob die Rolle und Spindel noch Kontakt haben, nachdem Se die Klemmmuttern angezogen haben. Prüfen Sie den Rollenkontakt, indem Sie versuchen, ein Stück Papier zwischen die Rolle und die ebene Fläche zu schieben.

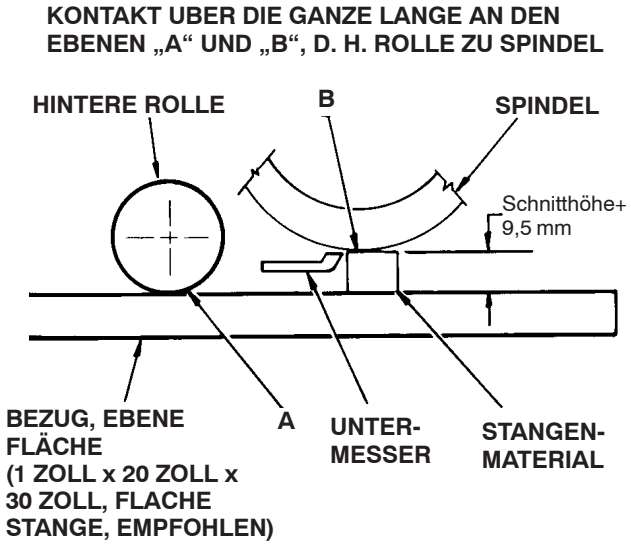


Bild 16

Nivellieren der hinteren Rolle zur Spindel

4. Die hintere Rolle ist jetzt mit der Spindel nivelliert.

Einstellen der endgültigen Schnitthöhe mit der Messlehre

1. Heben Sie die Mähwerke an und arretieren Sie sie in der Transportstellung. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

2. Stellen Sie mit der Messlehre (Toro Bestellnummer 98-1852) die endgültige Schnitthöhe durch ausschließliches Einstellen der vorderen Rolle ein.

Hinweis: Positionieren Sie die lange konische Mutter (Bild 17) unten für Höhen von 32 mm oder höher. Positionieren Sie die kurze konische Mutter für Höhen unter 32 mm.

PROTOTYPE

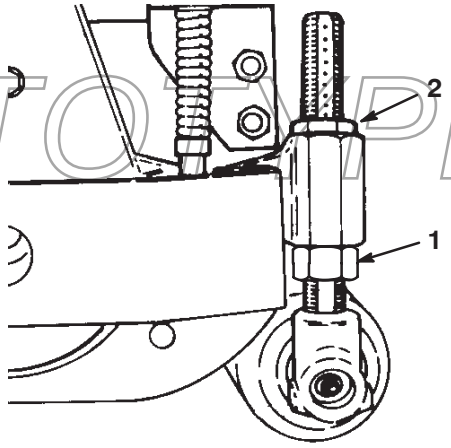


Bild 17

1. Lange konische Mutter
2. Kurze konische Mutter

3. Lösen Sie die Klemmmutter der Messlehre und stellen Sie die erste Schraube ein, um den Abstand zwischen der Unterseite des Schraubenkopfes und der Messlehre auf die gewünschte Schnitthöhe einzustellen. (Bild 18). Ziehen Sie die Klemmmutter an, um die Einstellung beizubehalten. Haken Sie den Schraubenkopf über die Schnittkante des Untermessers ein, und positionieren Sie die Stange gegen die Unterseite der vorderen Rolle (Bild 19).

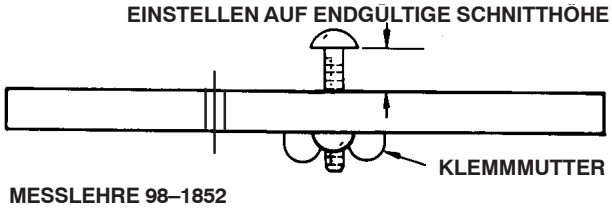


Bild 18

Messlehren

4. Lösen Sie die Muttern der vorderen Rolle und stellen Sie beide Seiten der vorderen Rolle ein, bis ein Kontakt mit der Messlehre an beiden Seiten besteht. Drücken Sie die Messlehre fest gegen die Unterseite der Rollen und stellen Sie die vordere Rolle ein, sodass der Kopf der Schraube über die Lippe am Untermesser rutscht (Bild 19). Ziehen Sie die Muttern der vorderen Rolle an.

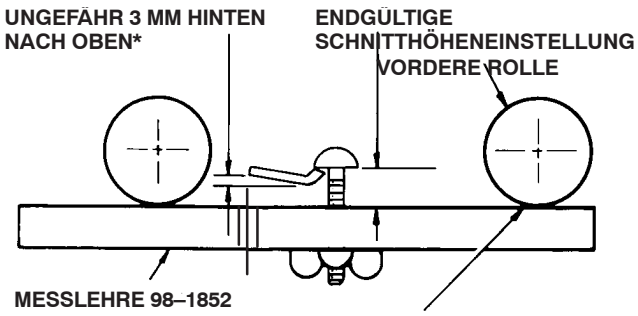


Bild 19

Einstellen der endgültigen Schnitthöhe mit der Messlehre

Wichtig Bei einer richtigen Einstellung berühren die vordere und hintere Rolle die Messlehre, und der Schraubenkopf liegt eng über der Schnittkante des Untermessers an, wenn Sie beide Enden der Spindel prüfen.

5. Lösen Sie die Arretierstift, sodass das Mähwerk frei schweben kann (Bild 14).

Schnelle Methode zum Ändern der Schnitthöhe, nach dem erstmaligen Einrichten eines schwebenden Mähwerks

Wenn Sie die Einstellung zwischen Spindel und Untermesser eingestellt haben, und die hintere Rolle mit der Spindel nivelliert ist, können Sie die Schnitthöhe des Mähwerks schnell mit der Messlehre (Bestellnummer 98-1852) ändern und nur die vordere Rolle einstellen. Oft können Sie die ganze Maschine schnell einstellen, wenn Sie mit der Messlehre die vordere Rolle eines Mähwerks einstellen. Die restlichen Mähwerke können dann durch Lösen der Klemmmuttern der vorderen Rolle und gleichmäßigem Drehen des Einstellrads jeder vorderen Rolle in dieselbe Richtung wie beim ersten Mähwerk eingestellt werden.

Kontrollieren/Einstellen der Mähwerkstellung

1. Legen Sie einen Winkelmesser (Toro Bestellnummer 99-3503) auf das Untermesser und lesen Sie den Untermesserwinkel ab (Bild 20).

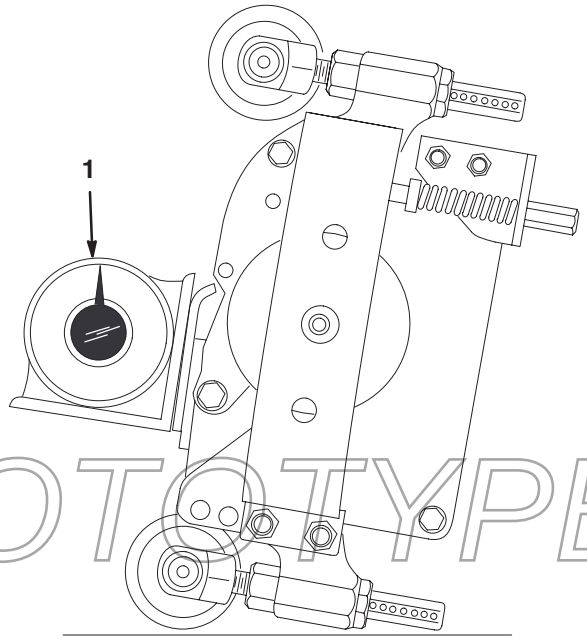


Bild 20

1. Untermesserwinkel

2. Stellen Sie mit einer 2-Schrauben-Messlehre (Toro Bestellnummer 98-1852) die erste Schraube auf die gewünschte Schnitthöhe ein.

PROTOTYPE

3. Legen Sie die Messlehre über die vordere und hintere Walzen. Der erste Schraubenkopf muss eng über die Schnittkante des Untermessers passen, während die Messlehre die Rollen berührt (Bild 21).

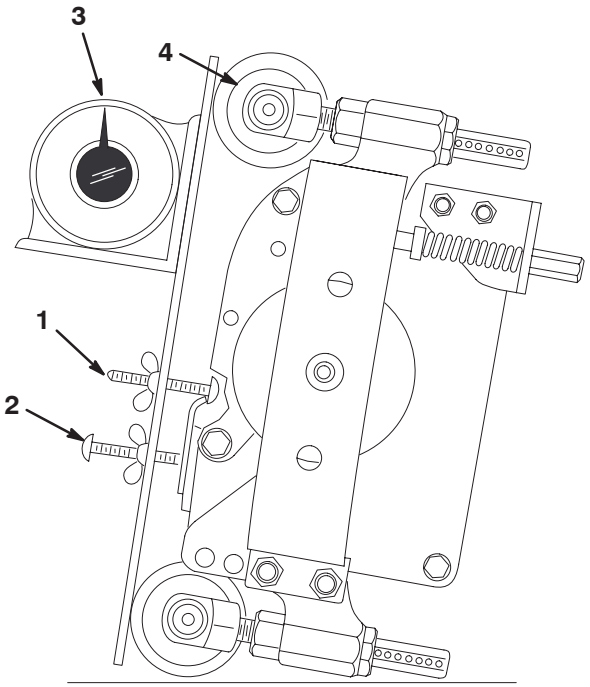


Bild 21

1. Erste Schraube
2. Zweite Schraube
3. Messlehrenwinkel
4. Rolle vorne

4. Stellen Sie die zweite Schraube so ein, dass sie das Untermesser berührt.

5. Legen Sie einen Winkelmesser auf die Messlehre und lesen Sie den Winkel der Messlehre ab (Bild 21).

6. Untermesserwinkel (Schritt 1) – Messlehrenwinkel (Schritt 5) = Mähwerkstellung (Grad)

7. Wenn Sie die Mähwerkeinstellung ändern möchten, stellen Sie die zweite Schraube auf die gewünschte Einstellung, wiederholen Sie dann die Schnitthöheneinstellung für ein schwebendes Mähwerk. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausgleichen der hinteren Walze auf die Spindel“ auf Seite 10. Ändern Sie die Dicke des Stangenmaterials für das Nivellieren der hinteren Rolle, um die gewünschte Mähwerkeinstellung zu erzielen.

Einstellen der Schnitthöhe für ein fixiertes Mähwerk

1. Stellen Sie den Kontakt zwischen Spindel und Untermesser ein.

2. Lösen Sie die Muttern, mit denen die Kufen oder die vordere Rolle befestigt sind (ist), und heben Sie sie auf die höchste Position an.

3. Lösen Sie die Sicherungsmuttern, mit denen die hintere Rolle befestigt ist. Senken Sie die hintere Walze unter die gewünschte Schnitthöhe ab (dies garantiert eine richtige Untermessereinstellung).

4. Senken Sie das Mähwerk auf eine ebene Fläche ab, z. B. eine Spannplatte, die 1 Zoll x 20 Zoll x 30 Zoll ist. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

5. Setzen Sie ein (Bild 16) 70 cm langes Stangenmaterial unter die ganze Länge der Spindel, neben dem Untermesser ein. Die Dicke sollte der gewünschten Schnitthöhe entsprechen.

6. Stellen Sie die Einstellräder der hinteren Rolle und die Klemmmuttern ein, bis die hintere Rolle über die ganze Länge die ebene Oberfläche berührt, und die Spindel über die ganze Länge (nicht das Untermesser) das Stangenmaterial berührt. Ziehen Sie die Einstellhandräder und Klemmmuttern der hinteren Rolle fest.

Einstellen der Kufen und der vorderen Rolle (fixierter Kopf)

Montieren Sie die Kufe oder die vorderen Rollen (Installationsanweisungen liegen jeder Option bei). Machen Sie dann die folgenden Einstellungen, damit nicht geschnittenes Gras nicht flach gedrückt oder ein unebenes Terrain abgeschürft wird:

1. Arretieren Sie jedes Mähwerk in der fixierten Stellung (siehe Mähwerkausrichtung, Bild 15). Stellen Sie die Spindel zum Untermesser und die Schnitthöhe ein.

2. Stellen Sie das Mähwerk auf eine ebene, flache Oberfläche (eine 25 mm dicke Spanplatte).

3. Kufen und vordere Rollen, die ein Abschürfen verhindern sollen, dürfen nicht den Boden berühren. Stellen Sie jede Kufe oder vordere Rolle ein, sodass sie 3 bis 6 mm oder höher Bodenfreiheit hat. Vergrößern Sie den Abstand bei höheren Schnitthöheneinstellungen.

4. Die Einstellung ist richtig, wenn das Mähwerk bei normalen Mähkonditionen die Rasenfläche nicht abschürft, die Einstellung jedoch hoch genug ist, um keine Beschädigung der Rasenfläche oder übermäßige Abnutzung der Kufen oder Rollen zu verursachen.

Hinweis: Kufen werden nur mit dem Mähwerk in fixierter Stellung verwendet. Vordere Rollen können mit dem Mähwerk in fixierter oder schwebender Stellung eingesetzt werden.

PROTOTYPE

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Schmierung

Wischen Sie vor und nach dem Schmieren jeden Schmiernippel mit einem sauberen Lappen ab. Verwenden Sie ein Handfettspritze und Nummer 2 Allzweckschmiermittel zum Schmieren der acht Schmiernippel. Wenn Sie zuviel Druck anwenden, werden die Dichtungen beschädigt, und austretendes Schmiermittel kann die Rasenfläche beschädigen.

Wichtig Stellen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Motor ab, ziehen Sie auch den Zündschlüssel ab. Schmieren Sie die Spindeln und Rollen sofort nach dem Reinigen der Maschine ein. Dies verhindert ein Wassereintritt in die Spindel und Rollenlager.

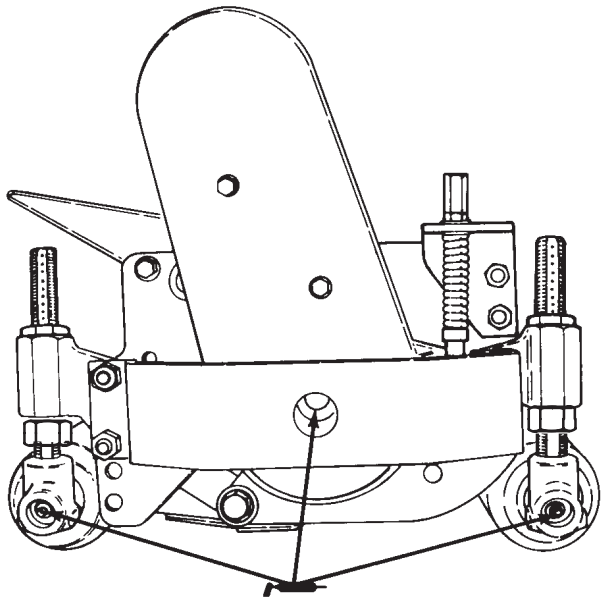


Bild 22

Wichtig Wenn Sie die Mähwerke in angehobener Stellung reinigen, sollten Sie die Mähwerke nach dem Reinigen auf den Boden ablassen. Das Wasser kann dann von den Rollenenden und den Spindellagergehäusen ablaufen.

1. Schmieren Sie die Spindelwelle und die Rollenlager mit 3 oder 4 Pumpenstößen des Schmiermittels ein. Ein tägliches Schmieren dieser Nippel verhindert das Eindringen von Wasser und anderen Verunreinigungen. Dies verlängert die Nutzungsdauer und ergibt langfristig eine ausgezeichnete Schnittqualität.

Hinweis: Beim Schmieren der Rollenlager ist Schmiermittel, das aus den Lagern austritt, nicht um die Rollenwelle sichtbar.

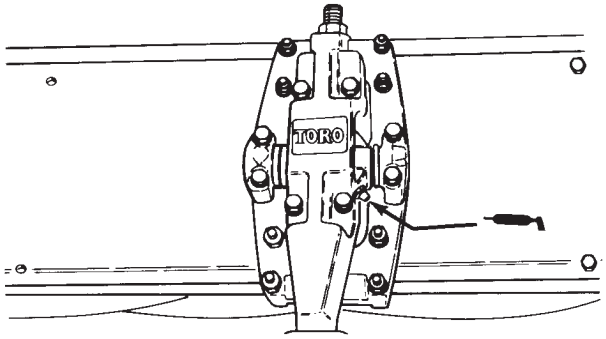


Bild 23

2. Schmieren Sie die Drehpunkte des Schwebekits und die Drehpunkte des fixierten Kopfs einmal pro Woche mit einem Pumpenstoß des Schmiermittels ein.

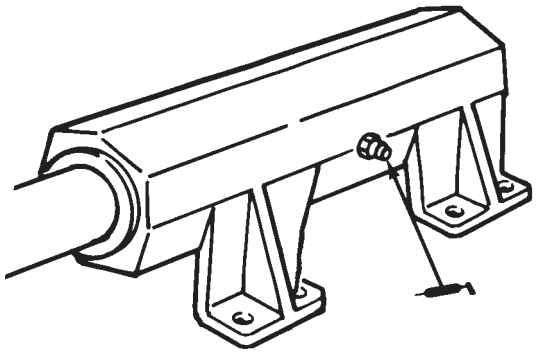


Bild 24

PROTOTYPE

Schärfen

Gefahr

Beim Schärfen werden die Spindeln angetrieben. Der Kontakt mit sich drehenden Spindeln kann zu Körperverletzungen führen.

- **Stellen Sie die Mähwerke nicht ein, wenn der Motor läuft, oder die Spindeln angetrieben werden.**
- **Weisen Sie den Bediener an, die Spindeln und den Motor abzustellen, wenn Einstellungen gemacht werden müssen.**

Verwenden Sie eine qualitativ hochwertige Schleifpaste mit mittlerer Grobkörnigkeit (80 Grobkörnigkeit) und ein wasserlösliches Trägermaterial, sodass die Paste mühelos am Ende abgewaschen werden kann. Trockene Schleifpasten sollten mit einem flüssigen Reinigungsmittel gemischt werden, bis sie dünnflüssig sind.

Das Schärfen sollte von zwei Personen ausgeführt werden. Eine gute Kommunikation ist eine Voraussetzung und bei jeder Bewegung sollte gut aufgepasst werden. Eine Person sollte auf dem Fahrersitz sitzen, um die Bedienelemente zu bedienen, die andere Person sollte das Schärfen ausführen. Hinweis: Vor dem Anlassen des Motors sollten Sie das Grasablenkblech am Mähwerk Nummer 1 (in der Mitte) anheben und befestigen, sodass das Ablenkblech angehoben bleibt.

Fahreraufgaben

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Drehen Sie das Spindeleinstellrad nach links auf die **langsamste** Stellung (Nummer 1).
3. Lassen Sie den Motor an und mit ganz wenig Gas laufen. Senken Sie eines der folgenden Mähwerke ab:

- Die drei mittleren Mähwerke (Nummer 1, 2 und 3) oder
- das linke Mähwerk (Nummer 4) oder
- das rechte Mähwerk (Nummer 5)

  Die drei mittleren Mähwerke laufen gemeinsam und werden zusammen abgestellt. Wenn die Mähwerke Nummer 4 und 5 angehoben und verriegelt sind (automatisches Abschalten), und die Mähwerke Nummer 1, 2 und 3 abgesenkt sind, schärfen Sie das mittlere (Nummer 1) Mähwerk vom Heck der Maschine mit einer langstieligen Bürste. Schärfen Sie die Mähwerke Nummer 2 und 3 von der Maschinenvorderseite.

4. Warten Sie auf das Signal der zweiten Person, bevor Sie die Spindel im Modus **Schärfen** einschalten. Ziehen Sie den Bedienhebel nach oben und drehen Sie das **Spindelgeschwindigkeitseinstellrad** nach links auf die Stellung **Schärfen**.
5. Folgen Sie den Anweisungen der zweiten Person. Seien Sie auf ein schnelles Abstellen der Spindeln und des Motors im Notfall vorbereitet.

Aufgaben der zweiten Person

1. Sagen Sie dem Fahrer, wann die Spindel ein- und ausgeschaltet werden sollen.

Gefahr

Kontakt mit den Spindeln oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.

- **Halten Sie beim Schärfen der Spindel einen Abstand.**
- **Tragen Sie Schleifpaste nie mit einer kurzstieligen Bürste auf.**

2. Tauchen Sie einen 76 mm Pinsel, der am Stiel (Toro Bestellnummer 29-9200) befestigt ist, in die Schleifpaste. Halten Sie einen Abstand und weisen Sie den Fahrer an, die Spindeln im Schärfen-Modus einzuschalten.
3. Tragen Sie die Schleifpaste gleichmäßig über die ganze Länge der Spindel auf. Stellen Sie sicher, dass die Spindelmesser bedeckt sind. Wenn das Kontaktgeräusch von der Spindel gegen das Untermesser aufhört, oder ein ungleichmäßiger Auftrag auf der Spindel sichtbar ist, verteilen Sie die Paste wieder mit dem Pinsel.
4. Wenn Sie die Spindel zum Untermesser einstellen müssen, fordern Sie den Fahrer auf, die Spindeln auszukuppeln, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Wenn sich die Spindeln nicht mehr drehen, können Sie die Einstellung vornehmen.
5. Schärfen Sie jede Spindel, bis die Mähwerkkanten scharf, gleichmäßig und auf allen Messern konsistent sind. Sie sollten bei neu geschärften Spindeln mindestens einen Landbereich von 0,79 mm erzielen. Normalerweise muss eine Spindel nur ungefähr 3 Minuten geschärft werden.
6. Stellen Sie nach dem Schärfen die Spindeln und den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Waschen Sie das Gerät sorgfältig mit einem Wasserstrahl, der einen niedrigen Druck aufweist, um die Schleifpaste zu entfernen. Lassen Sie die Spindeln trocknen und schmieren Sie die Schmiernippel ein.

PROTOTYPE

7. Prüfen Sie die Schärfe der Spindel und des Untermessers mit Zeitungspapierstreifen. Bei leichtem Kontakt zwischen Spindel und Untermesser sollte das Papier sauber über die ganze Länge der Spindel geschnitten werden. Wenn das Papier nicht richtig geschnitten wird, setzen Sie das Schärfen fort.

8. Nach dem Schärfen der Mähwerke Nummer 1, 2 und 3 sollten Sie diese Mähwerke anheben und arretieren und mit den Mähwerken Nummer 4 und 5 weitermachen.

Hinweis: Weitere Informationen zum Schärfen bzw. Schleifen finden Sie in der Toro Anleitung zum Schärfen (Bestellnummer 80-300).

Warten des Untermessers bzw. des Untermesserträgers

Hinweis: Der Untermesserträger an jedem Mähwerk hat eine genaue am Boden befestigte Oberfläche, um eine genaue Passform mit einem Untermesser zu ergeben. Schärfen von Ersatzuntermessern reicht oft aus, um ausgezeichnete Schnittkanten mit wenig entferntem Material zu erzielen.

Entfernen des Untermessers bzw. des Untermesserträgers

1. Nehmen Sie die Ansatzschreiben, Büchsen und Distanzstücke an jedem Ende des Geräts ab. Nehmen Sie dann den Untermesserträger bzw. das Untermesser ab (Bild 25).

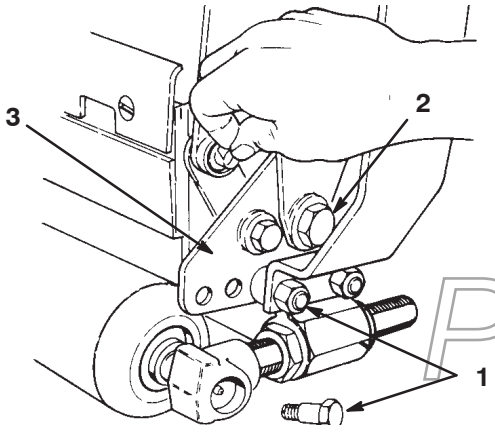


Bild 25

1. Ansatzschrauben (2 an jeder Seite)
2. Büchse
3. Distanzstück

2. Nehmen Sie die Befestigungsschrauben für das Untermesser ab, und trennen Sie das Untermesser vom Untermesserträger (Bild 26). Werfen Sie die Schrauben weg.

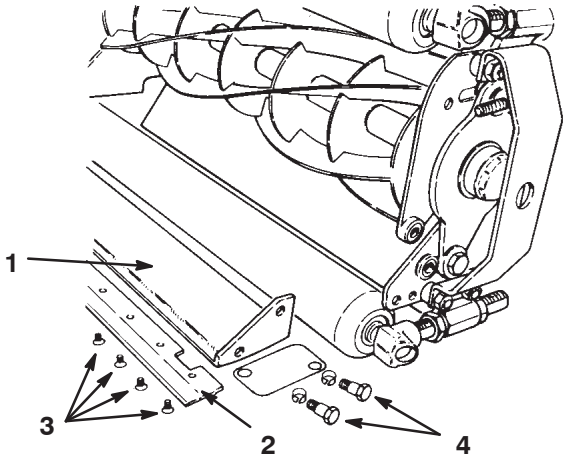


Bild 26

1. Untermesserträger
2. Untermesser
3. Befestigungsschrauben für Untermesser
4. Befestigungskomponenten für Untermesser

PROTOTYPE

Montieren des Untermessers bzw. des Untermesserträgers

1. Entfernen Sie gründlich allen Rost und alle Ablagerungen von der Fläche am Untermesserträger, an der das Untermesser befestigt wird. Entfernen Sie alle Material von der Befestigungsfläche des Untermesserträgers, das eine gute Passform mit dem Untermesser verhindert.
2. Tragen Sie vor der Montage ein Rostschutzmittel auf das Gewinde der Befestigungsschrauben des Untermessers auf, um einen späteren Ausbau zu vereinfachen.
3. Ziehen Sie mit einem Schraubenschlüssel und einem Spezialwerkzeug (Bestellnummer 51-0880) die Schrauben an (Bild 27). Ziehen Sie die Schrauben auf 28 Kgm an. Fangen Sie mit der mittleren Schraube an und ziehen Sie abwechselnd die Schrauben an jedem Ende an, um sicherzustellen, dass das Untermesser flach am Untermesserträger anliegt.
4. Montieren Sie das Untermesser bzw. den Untermesserträger am Mähwerk.

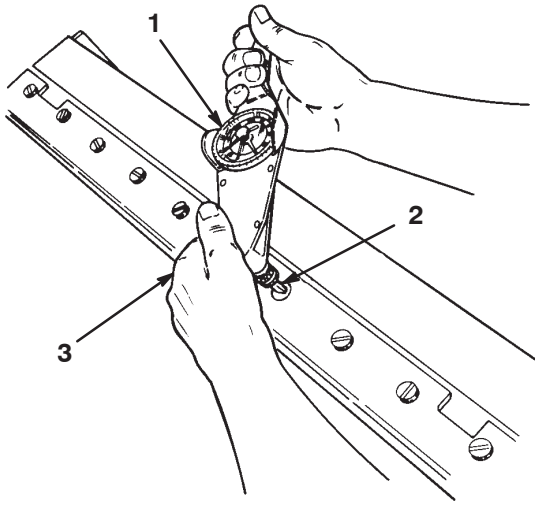


Bild 27

1. Schraubenschlüssel
2. Werkzeug – Toro Bestellnummer 51-0880
3. Ziehen Sie von der Mitte nach außen an

Warten der Spindel

Ausbauen der Spindel

1. Nehmen Sie die Schutzvorrichtung an jeder Seite des Mähwerks und an der vorderen und hinteren Rolle ab (Bild 28).

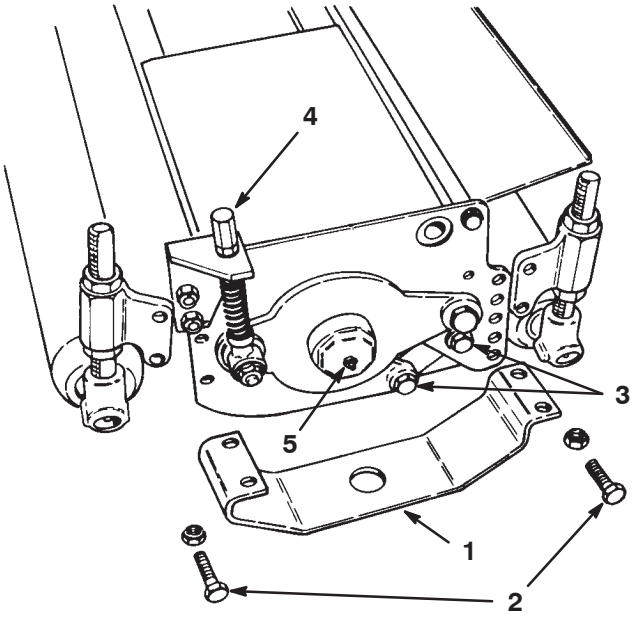


Bild 28

1. Schutzvorrichtung
2. Befestigungen
3. Untermesserträgerbefestigung
4. Einstellvorrichtung
5. Staubdeckel

2. Nehmen Sie die Ansatzschreiben, Büchsen und Distanzstücke an jedem Ende des Geräts ab. Nehmen Sie dann den Untermesserträger bzw. das Untermesser ab (Bild 29).

PROTOTYPE

3. Entfernen Sie die innere Sicherungsmutter vom Einstellstift, die Befestigungen für die Halterung und den Einstellgriff von der Seitenplatte (Bild 29).

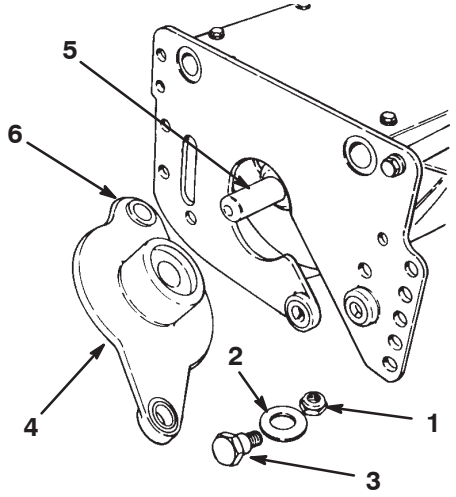


Bild 29

1. Sicherungsmutter
2. Belleville-Scheibe
3. Ansatzschraube
4. Lagergehäuse
5. Spindelwelle
6. Flanschbüchse

---

4. Nehmen Sie die konische Mutter von der Ansatzschraube ab, mit der das Lagergehäuse an der Seitenplatte befestigt ist, nehmen Sie die Belleville-Scheibe und die Schraube ab, und schieben Sie das Lagergehäuse von der Spindelwelle (Bild 30).

5. Nehmen Sie die Abdeckung vom Antriebsgehäuse ab und entfernen Sie den Treibriemen vom Gehäuse (Bild 30).

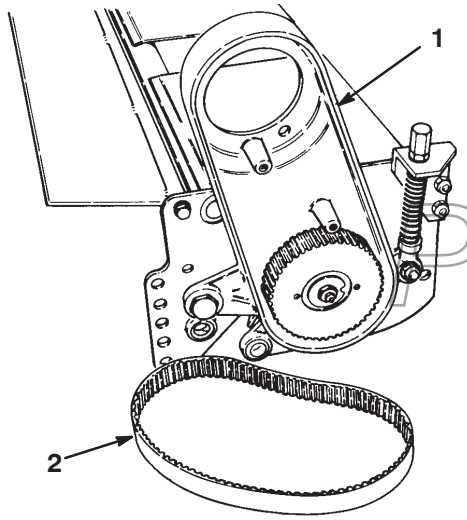


Bild 30

1. Antriebsgehäuse (mit abgenommener Abdeckung)
2. Treibriemen

---

6. Nehmen Sie die Spindelschraube, die gezahnte Scheibe und die Riemenscheibenwelle von der Spindelwelle ab (Bild 31).

Hinweis: Die Schraube ist mit einem Gewindebundmittel montiert.

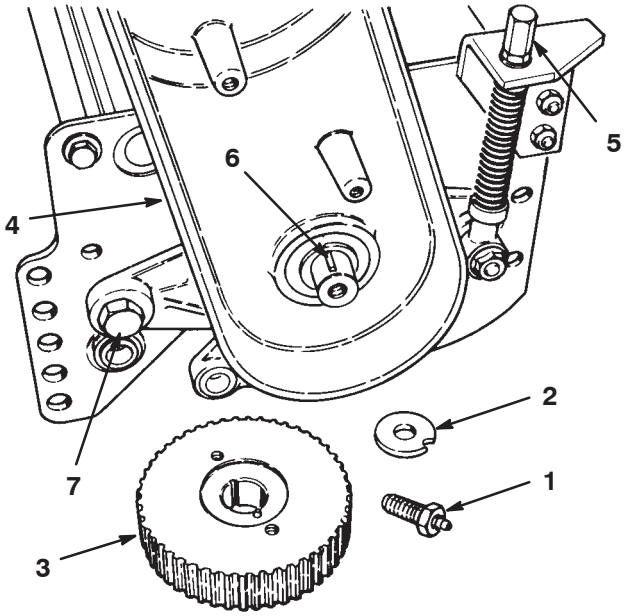


Bild 31

1. Spindelschraube
2. Riemenscheibenwelle
3. Antriebsriemenscheibe
4. Antriebsgehäuse
5. Einstellhandrad
6. Scheibenfeder
7. Antriebsgehäusebefestigungen

---

7. Nehmen Sie mit einem Abzieher die angetriebene Riemenscheibe von der Spindelwelle ab (Bild 31). Nehmen Sie die Scheibenfeder von der Spindelwelle ab.

8. Nehmen Sie die Einstellvorrichtung und die konische Mutter, die Belleville-Scheibe und die Ansatzschraube ab, mit denen das Gehäuse an der Seitenplatte befestigt ist (Bild 31). Entfernen Sie die Gehäuse.

PROTOTYPE

9. Schieben Sie die Spindel aus den Schlitzen in den Seitenplatten.

10. Nehmen Sie zum Entfernen des Lagers und der Dichtungen vom Antriebgehäuse den Befestigungsring von der Innenseite des Gehäuses ab. Drücken Sie die äußere Dichtung aus der Seite des Riemenantriebskastens. Drücken Sie das Lager und die hintere Dichtung von der Außenseite des Gehäuses heraus.

11. Nehmen Sie zum Entfernen des Lagers und der Dichtung vom Lagergehäuse den Staubdeckel ab (Bild 28) und drücken Sie das Lager und die Dichtung aus dem Gehäuse heraus.

Einbauen der Spindel

1. Prüfen Sie die Flanschbüchsen in den Befestigungslöchern für das Antriebsgehäuse und das Lagergehäuse auf Abnutzung (Bild 29). Tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

2. Montieren Sie die äußere Dichtung (Lippe nach innen, sodass das Schmiermittel nicht austritt) im Antriebsgehäuse. Schmieren Sie ein Rostschutzmittel auf den äußeren Rand. Schmieren Sie etwas Öl auf die Dichtungslippen und setzen Sie das Lager von der anderen Seite durch die Dichtung ein (Bild 32).

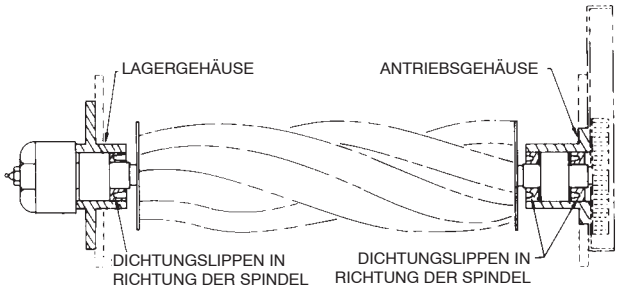


Bild 32

3. Schmieren Sie etwas Öl auf die inneren Dichtungslippen und setzen Sie sie (Lippe sollte dem Lager abgewandt und der Spindel zugewandt sein) in das Gehäuse ein. Setzen Sie den Befestigungsring ein, um die Einheit im Gehäuse zu befestigen (Bild 32).

4. Schmieren Sie etwas Öl auf die Dichtungslippen der Dichtung für das Lagergehäuse und setzen Sie sie (Lippe ist vom Lager abgewandt) über das Lager auf (Bild 32).

5. Setzen Sie das Lager und die Dichtung und den Staubdeckel in das Gehäuse ein.

6. Montieren Sie die Spindel am Rahmen. Stellen Sie sicher, dass die Schutzblechscheibe am Antriebsgehäuseende der Spindelwelle eingesetzt ist. Richten Sie den Antriebsstift an der Spindelwelle mit dem Schlitz im Lager aus und schieben Sie das Antriebsgehäuse auf die Welle.

7. Stecken Sie die Ansatzschraube durch die Belleville-Scheibe und das Befestigungsloch am hinteren Gehäuse. Stecken Sie die Schraube durch das Befestigungsloch an der Seitenplatte (Bild 29). Setzen Sie die konische Mutter in die Schraube ein. Ziehen Sie die konische Mutter auf 61 bis 75 Nm fest.

8. Richten Sie den Antriebsstift an der Spindelwelle mit der Kerbe im inneren Lagerkäfig aus, und schieben Sie das Lagergehäuse über die andere Seite der Spindelwelle. Stecken Sie die Ansatzschraube und die Belleville-Scheibe durch das Befestigungsloch am hinteren Lagergehäuse. Stecken Sie die Schraube durch das Befestigungsloch an der Seitenplatte. Montieren Sie den Konus auf der Schraube. Ziehen Sie die konische Mutter auf 61 bis 75 Nm fest.

9. Setzen Sie die Scheibenfeder in das Antriebsgehäuseende der Spindelwelle ein, und montieren Sie die Antriebsriemenscheibe auf der Welle.

10. Stellen Sie sicher, dass der Schlitz in der Riemenscheibenwelle mit dem Rollstift in der Riemenscheibe ausgerichtet ist. Setzen Sie die Scheibe, die gezahnte Scheibe und die Spindelschraube ein (Bild 31). Tragen Sie eine schraubensichernde Paste mittlerer Stärke auf die Spindelschraube auf. Ziehen Sie die Schraube auf 61 bis 75 Nm fest.

11. Montieren Sie die Spindeleinstellvorrichtung an jeder Seitenplatte. Setzen Sie den Rollstift ein, bevor Sie die Befestigungen festziehen.

12. Montieren Sie das Untermesser bzw. den Untermesserträger.

13. Montieren Sie die vordere und hintere Rolle oder die Kufen.

14. Weitere Informationen zum Einstellen der Spindel zum Untermesser finden Sie unter „Einstellen des Kontakts zwischen Spindel und Untermesser“ auf Seite 9. Stellen Sie die Schnitthöhe ein; siehe „Einstellen der Schnitthöhe“ auf Seite 10.

PROTOTYPE

Entfernen der Rolle

Die Rolle kann folgendermaßen abgenommen werden:

1. Nehmen Sie die Befestigungen ab, mit denen die Schutzvorrichtung und das Rolleneinstellgehäuse an der Seitenplatte befestigt sind (Bild 33). Sie können auch die konische Mutter abschrauben und die Gewindestange aus dem Einstellgehäuse herausnehmen (Bild 34).

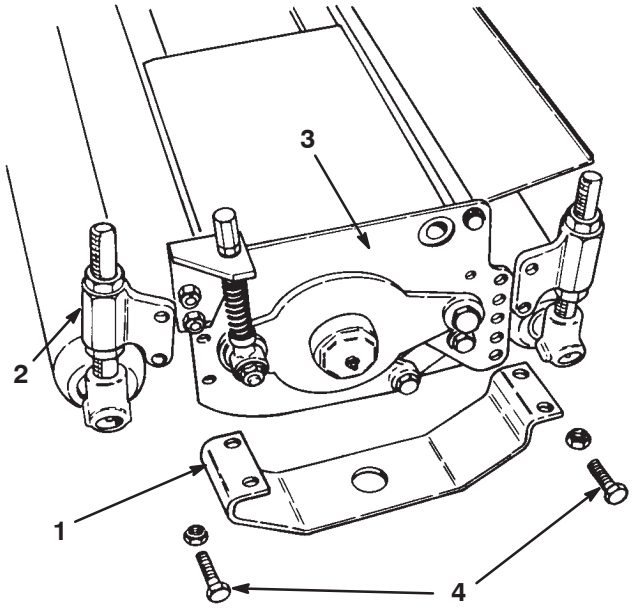


Bild 33

1. Schutzvorrichtung
2. Rolleneinstellgehäuse
3. Seitenplatte
4. Befestigungen

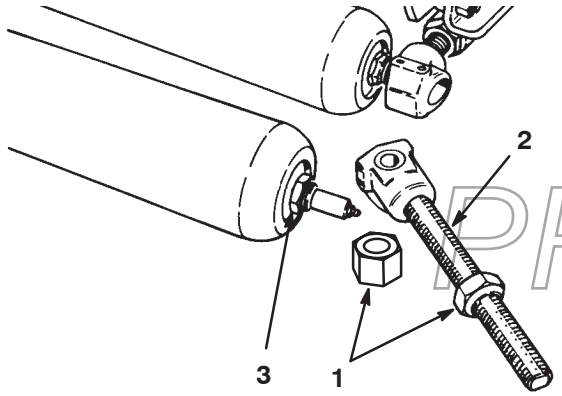


Bild 34

1. Konische Mutter
2. Stange und Kranz
3. Flexible Sicherungsmutter

2. Die Gewindestange und der Kranz können von der Rolle abgenommen werden. Schieben Sie sie an beiden Seiten von der Welle (Bild 34).

Einbauen der Rolle

Wichtig Wenn Sie eine neue Rolle am Mähwerk montieren, befestigen Sie die Rolle, sodass die Sicherungsmutter der Rollenwelle an der rechten Seite des Mähwerks ist (Bild 34) (aus Fahrersicht vom Fahrersitz). Dies verhindert ein Lockern der Sicherungsmutter beim Einsatz.

PROTOTYPE